

# BRH Bundesverband Rettungshunde e.V.

Präsidium



BRH Bundesverband Rettungshunde e.V., Präsidium, Lindhagenweg 20, 46569 Hünxe

Im Februar 2024

**BRH Bundesverband  
Rettungshunde e.V.**

Präsident  
Jürgen Schart

Lindhagenweg 20  
46569 Hünxe

juergen.schart@  
bundesverband-  
rettungshunde.de

**www.bundesverband-  
rettungshunde.de**

## Jahresbericht 2023

Sehr geehrte Mitglieder,  
sehr geehrte Funktionsträger,  
sehr geehrte Hauptamtliche,  
sehr geehrte Unterstützer,

Zum Zeitpunkt 31.12.2023 haben sich dem BRH als Verbändeverband 93 inländische Rettungshundestaffeln mit 2.273 aktiven Mitgliedern, 709 passiven Mitgliedern, 854 geprüften Einsatzhunden und 1.397 Hunden in Ausbildung aus dem gesamten Bundesgebiet angeschlossen. Es bestehen weitere Mitgliedschaften von internationalen Rettungshundeorganisationen. In einigen Bundesländern sind unsere Staffeln Fachdienste im jeweiligen Landeskatastrophenschutz. Ansonsten sind BRH-Staffeln in den Katastrophenschutz ihrer Kommunen, Landkreise oder übergeordneter Verwaltungszuständigkeiten eingebunden.

Die Gesamteinnahmen des BRH setzten sich im Jahr 2023 wie auch in den vorangegangenen Wirtschaftsjahren im Wesentlichen aus Privatspenden (natürliche und juristische Personen), Nachlässen, zweckgebundenen und nicht-zweckgebundenen Spenden von Bündnisorganisationen („Aktion Deutschland hilft“ etc.) sowie Mitgliedsbeiträgen zusammen. Rund 152.000 Fördermitglieder im Verband tragen konstant wesentlich zur Einnahmesituation bei.

Der Verein ist als  
gemeinnützig und  
besonders förderungs-  
würdig anerkannt.

**Vereinssitz**  
Mülheim, Baden

Die Einsätze werden  
kostenfrei durchgeführt.

Hunde retten Menschen.



Der BRH ist aktuell Mitglied in folgenden alphabetisch aufgelisteten Organisationen:

- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband e.V. (Parität);
- Aktion Deutschland hilft (ADH) – über Parität;
- Deutscher Hundesportverband e.V. (dhv);
- Deutscher Spendenrat e.V.;
- Fédération Cynologique Internationale (FCI);
- HelfenKannJeder e. V.;
- Internationale Rettungshunde Organisation (IRO);
- Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) e.V.

Weiterhin besteht eine Kooperation mit der I S A R Germany, einem Zusammenschluss von aus Spezialisten verschiedener Hilfsorganisationen und dem BRH Bundesverband Rettungshunde e.V.

Einsätze zur Suche nach vermissten oder verschütteten Personen sind für alarmierende Behörden und Organisationen wie auch die Gesuchten oder deren Angehörige kostenlos. „Kostenlos aber nicht umsonst“ lautet deshalb auch eines der BRH-Mottos. Ausnahme sind Einsätze, die durch Behörden als sogenannter „Katastrophenfall“ ausgerufen werden.

Der Jahresabschluss 2022 wurde durch eine beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, unter Anwendung der gesetzlichen Vorschriften und ihrer Auslegung durch die IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung von Vereinen geprüft. Dabei wurden nicht nur die Buchführung und die Buchhaltungsunterlagen, der Jahresabschluss, sondern auch das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des BRH, die Ziele, Strategien und die Geschäftsrisiken in die Prüfung mit einbezogen. Die Wirtschaftsprüfer haben bescheinigt, dass der Abschluss den gesetzlichen Vorschriften und Auslegungen entspricht und ausreichend Kontrollmechanismen vorhanden sind. Mit dem Jahresabschluss 2023 wird gleichermaßen verfahren, das Ergebnis der Wirtschaftsprüfung für 2023 wird auf dem Verbandstag 2025 bekanntgegeben.

Wie in den Vorjahren wurde im Jahr 2023 erneut eine Fördermittelsumme in Höhe von 50.000,00 Euro bereitgestellt, über die dann Einsätze gefördert wurden. Auf Basis eines nach der Gesamtzahl der Einsätze bestimmten Schlüssels wurden dann die entsprechenden individuellen Förderbeträge an die Staffeln ausgeschüttet.

Der Fond „Verletzter und erkrankter Rettungshund“ wurde im vierten Jahr seiner Existenz mit rund 79.000,00 Euro von Rettungshundeführern in Anspruch genommen. Der Fond hat die Zielsetzung, verletzten oder erkrankten Hunden die Wiedererlangung der Ausbildungs- und Einsatzfähigkeit zu erleichtern und die finanziellen Aufwendungen der Hundeführer zu lindern. Gefördert werden

nur Tierarztkosten, die nicht über Versicherungen abgedeckt sind. Gespeist wird der Fond durch Boehringer Ingelheim Vet., TCRH Training Center Retten und Helfen GmbH sowie den Fundraising-Aktivitäten des BRH. Viele Förderer des BRH leisten damit einen wichtigen Beitrag nicht nur für Ausbildung und Einsätze sondern auch direkt für die Gesundheit und Einsatzfähigkeit unserer Rettungshunde.

Es gibt nach aktuellen Informationen keine weitere rettungshundeführende Organisation, die so etwas anbietet und damit die finanziellen Belastungen ehrenamtlicher Tätigkeiten im Rettungshundebereich abmildert. Die sachliche und finanzwirtschaftliche Prüfung der Anträge erfolgte durch Nadine Mahnkopf (BRH Geschäftsstelle Hünxe) und die fachliche Prüfung durch meine Präsidiumskollegin Ulrike Gehner. Ihnen beiden möchte ich erneut im Namen der unterstützten Hundeführer herzlichst danken.

Dem BRH ist es nach wie vor möglich, seinen Mitgliedern Leistungen zu bieten, die nicht überall selbstverständlich sind:

- Ausbildungsreferate im kynologischen wie auch Einsatzkräftebereich mit mehr als 100 Fachbereichsmitarbeitern;
- kostenfreier Zugang zu Ausbildung, Weiterbildung und Fortbildung;
- kostenfreie Nutzung von drei großen Ausbildungs- und Trainingsgeländen in Hünxe, Malchin und Mosbach
- direkte finanzielle Fördermittel für die Mitgliedsstaffeln
- direkte finanzielle Fördermittel für Einzelmitglieder im Fall von Verletzungen oder Erkrankungen des eigenen Hundes;
- Unterstützung von Forschung & Entwicklung zur Lösung von zahlreichen Fragen im Umgang mit dienstlich geführten Gebrauchshunden, dem Bevölkerungsschutz und der Katastrophenvorsorge.

Der seit 2021 durch das Ministerium für Ernährung, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) dem TCRH Training Center Retten und Helfen erteilte Auftrag, sogenannte Kadaver-Spürhunde auszubilden und für Einsatzfälle bereitzustellen wurde in 2023 bis Ende 2024 verlängert. Perspektivisch sollen bis Ende 2026 300 geprüfte Kadaver-Suchteams hervorgebracht einsatzbereit sein.

Das Projekt wird fachlich unterbaut vom BRH und vom Jagdgebrauchshundverband (JGHV). Wiederholt ist festzuhalten: Rettungshundeorganisationen profitieren seit Jahrzehnten von einer Bereitwilligkeit von Landwirtschaft, Forst und Jagd bei der Zurverfügungstellung von Übungsflächen sowie der Unterstützung bei Einsätzen. Dieses Projekt ist auch eine Gelegenheit, hier übergreifend Hilfe bei der Tierseuchenbekämpfung zu leisten. Der intensive Austausch zwischen Jagdhunde- und Rettungshundeführern ist eines von vielen Beispielen, dass im Verständnis des BRH und seiner Ausbildungs- und Trainingseinrichtungen der verbands- und organisationsübergreifenden interdisziplinären Zusammenarbeit eine hohe Beachtung entgegengebracht wird.

Der BRH-Vorstand hat in der Regel 14tägig Videokonferenzen durchgeführt, Vorstand und Präsidium sind darüber hinaus fast täglichen Kontakt. Über nahezu alle Beschlussvorlagen wird erst nach ausführlicher Diskussion entschieden. Der Vorstand hat darüber hinaus im Jahr 2023 eine hybride Vorstandssitzung durchgeführt.

Für die gute Zusammenarbeit im Präsidium auch unter starker zeitlicher Auslastung sei an dieser Stelle ausführlich gedankt. Diese war stets proaktiv, gegenseitig wertschätzend und von Vertrauen geprägt.

Die Führung und Weiterentwicklung unserer zentralen Liegenschaft in Hünxe obliegt meinem Präsidiumskollegen Dr. (PH) Henri Paletta. Die im Jahr 2021 gestartete Vorbereitung umfangreicher Investitionsmaßnahmen zur Erweiterung der Übernachtungs-, Gastronomie-, Seminarraum- und Trainingsanlagen-Angebote wurden im Jahr 2023 fortgesetzt. Die wichtige vom BRH-Verbandstag vorgesehene Erweiterung der Übernachtungs- und Schulungskapazitäten in Hünxe nimmt damit den vorgesehenen Weg.

Zusammen mit unserem Kooperationspartner I S A R Germany leistete der BRH im Februar 2023 wichtige first response Maßnahmen nach dem schweren Erdbeben in der Türkei / Syrien. Nachfolgend wurden weitere Maßnahmen im Bereich der Humanitären Hilfe umgesetzt. Wir gedenken im Stillen den Opfern dieser Naturkatastrophe, von der auch viele türkisch- und syrisch-stämmige Bewohner in Deutschland betroffen waren, die Familienmitglieder oder Freunde verloren haben.

Mit dem Ukraine-Konflikt hat sich der BRH weiterhin zusammen mit Aktion Deutschland Hilft im Bereich der Humanitären Hilfe engagiert. Viele weitere Hilfsmaßnahmen wurden auch im Jahr 2023 durchgeführt

Ab 01.01.2023 wird der BRH ein neues Fördermittelsystem einführen, die hierfür erforderlichen Vorarbeiten wurden über Arbeitsgruppen aus der Fördermittelkommission wie auch unseren hauptamtlichen Mitarbeitern

durchgeführt.

Der BRH wurde zwischenzeitlich Mitgesellschafter der I S A R Germany gemeinnützige Stiftung gGmbH. BRH und I S A R Germany richten damit Ihre internationalen Engagements neu aus.

2024 wirft zahlreiche Ereignisse voraus. Das Schönste ist ein Geburtstagsgruß an die BRH Rettungshundestaffel Unterland e.V: Die älteste Staffel und Mitgründerin des BRH wird in diesem Jahr 50! Ein schönes Intro für das gleiche BRH-Jubiläum in 2026. Liebe Unterländer: Vorab schon mal ein Dankeschön für Eure langjährige Vorbildfunktion und Euer Engagement.

Eine intensive ehrenamtliche Zusammenarbeit basiert hauptsächlich auf funktionierenden sozialen Interaktionen. Neben vielen fachlichen Themen befassen sich die BRH-Organe von der Staffel- über Landes- bis auf die Bundesebene auch mit sozialen Themen. Hier ist immer das Mitwirken aller Betroffenen gefordert, um die notwendige Versachlichung und vor allem Lösungen zu erwirken.

Für das Engagement aller ehrenamtlicher BRH-Mitglieder, unserer Hauptamtlichen, der zahlreichen Kooperationspartner aber auch unserer Förderer möchte ich mich im Namen des BRH-Vorstandes recht herzlich bedanken.

Zu guter Letzt: Für alle Herausforderungen gilt auch eines der BRH-Mottos: „Die Hoffnung stirbt zuletzt“.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Jürgen Schart  
(Präsident)